

Esels Klage

43

Wem nutzt ein Esel auf der Welt!  
Er zieht nicht mehr den Karrn vom Feld,  
er trägt kein Korn mehr nach der Mühl -  
nicht mal ein Schlachter, der ihn will!  
Wie trübe, ach wie trübe!  
I-ha, i-ha, i-ha, i-ha,  
wie trübe, ach, wie trübe!  
Ach, fänd ich doch, ach fänd ich doch  
nur einen jungen Reiter!  
Ich trüge ihn auf jeden Berg,  
durch jedes Tal und weiter!

Wie hat es doch ein Pferd so gut  
mit stolzem Gang und edlem Blut!  
Kaum, daß es nur was fallen läßt -  
schon trägt's ein Sperxling in sein Nest,  
mit Liebe, ja, mit Liebe!  
Hähü, Hähü, Hähü, Hähü, <sup>hikü</sup>  
mit Liebe, ja, mit Liebe!  
Ach, fänd ich doch, ach fänd ich doch  
nur einen jungen Reiter!  
Ich trüge ihn auf jeden Berg,  
durch jedes Tal und weiter!

Günter Saalman  
925 Mittweida  
Goethestraße 24